



REGATTASEGELN CHEAT SHEET

Die wichtigsten Takeaways für Einsteiger – Vorfahrtsregeln, die Startsequenz auf die Sekunde und Taktik, die Bootslängen spart.

1. DIE 3 GRUNDREGELN AM WASSER Wichtigkeit: Hoch

REGEL	BEDEUTUNG
Backbord/Steuerbord	Backbord weicht Steuerbord – bei Zweifel entscheidet diese Regel vor allen anderen.
Luv/Lee	Luv weicht Lee, wenn beide Boote überlappt auf demselben Bug segeln.
Von hinten	Nicht überlappt: Das hintere Boot weicht immer, unabhängig vom Bug.

2. WIND LESEN & WERTUNG Wichtigkeit: Mittel

BEGRIFF	BEDEUTUNG
Oszillierend	Leiter-Strategie: bei Kopfwind wenden, bei Lift den Kurs halten.
Beständiger Dreher	Früh auf die Seite committen, aus der der Dreher kommt.
Low-Point-Wertung	Wenigste Punkte gewinnen – Platz 1 zählt 1 Punkt, Platz 2 zählt 2.
Streichresultat	Ein schwaches Rennen fällt am Ende raus – nimmt Druck aus jeder einzelnen Wettfahrt.

3. DIE STARTSEQUENZ Wichtigkeit: Hoch

5-4-1-0

- 5 Minuten: Uhr starten:** Klassenflagge hoch – ab jetzt läuft deine eigene Zeit, statt nur auf Komiteeflaggen zu reagieren.
- 4 Minuten: Vorstartphase:** Die zweite Flagge markiert den Beginn der verschärften Regeln.
- 1 Minute: finale Anfahrt:** Ab hier zählt jede Sekunde auf dem Weg zur Startlinie.
- Rückruf sofort erkennen:** X-Flagge oder eigene Segelnummer gehört? Sofort umdrehen und hinter der Linie neu starten.

4. CREW & FAIRNESS Wichtigkeit: Mittel

- Taktiker entlasten:** Kein Leinenziehen für den Taktiker – der Kopf bleibt frei für Windshifts und Konkurrenz.
- Protest laut rufen:** „Protest!“ im Moment des Vorfalls, hörbar für das andere Boot – sonst hat er kaum Chancen.
- Vorfahrt schützt nicht vor allem:** Sie entbindet nicht von der Pflicht, eine Kollision zu vermeiden – im Zweifel defensiv fahren.

5. DIE 3 GOLDENEN TECHNIK-REGELN Wichtigkeit: Hoch

FAKTOR 1: SPEED VOR TAKTIK Wichtigkeit: Hoch



Konzept: Im Fleet Racing entscheidet meist die reine Bootsgeschwindigkeit – ein krängendes Boot verliert gegen jede noch so clevere Taktik.

Tipp: Gewicht konsequent nach Luv halten, besonders beim Anluven – die schnellste Taktik nützt nichts, wenn das Boot langsam ist.

FAKTOR 2: DIE ZONE ENTSCHEIDET DIE RUNDUNG Wichtigkeit: Hoch

Konzept: Der Überlapp-Status genau beim Zonen-Eintritt (drei Rumpflängen um die Marke) entscheidet über die Raum-Pflicht für die ganze Rundung.

Tipp: Die Zone rechtzeitig abschätzen, nicht erst wenn du schon drin bist – wer sie verpasst, verpasst die Raum-Rechte.

FAKTOR 3: STRAFWENDE STATT PROTEST-POKER Wichtigkeit: Mittel

Konzept: Ehrliche Selbsteinschätzung direkt nach dem Vorfall spart dir eine Verhandlung im Protestraum.

Tipp: Bei eigenem Regelverstoß sofort zwei 360-Grad-Drehungen fahren – schnell statt taktisch verzögert, damit ist der Fall erledigt.



PRO-TIPP: Die günstigste Bootslänge des Rennens ist die, die du nicht verschenkst: Jede Deckungswende kostet selbst eine Bootslänge – decke nur, wenn der Verfolger wirklich gefährlich wird.